

AUSBILDUNG ZUM QUALIFIZIERTEN HEARTSYNC-BEGLEITER

**UMGANG MIT DEM
ORIGINALEN SELBST**

Umgang mit dem Originalen Selbst

Definition des Originalen Selbst:

Das Originale Selbst ist das „Herz“ oder die Essenz des Selbst. Es entstand bei der Empfängnis und hat die Fähigkeit, sich am stärksten mit Gott und anderen zu verbinden.

Das OS ist wohl der Kernanteil des Herzens, der am schwierigsten zu fassen und damit auch zu ergründen ist.

Klar ist, dass das OS in der rechten Gehirnhälfte zu finden ist und stark mit unserer Identität zusammenhängt.

Das OS ist verbunden mit unseren Leidenschaften, Talenten, mit dem, was wir lieben, was wir gut können, unserer Berufung. Das OS gibt auch einen Hinweis über das, was wir nicht gut können, wofür wir kein Feuer fangen und uns nicht so sehr am Herzen liegt, wie und was wir eben nicht sind. Beim OS geht es darum, was uns lebendig macht.

Es ist unser innerster Wesenskern.

Einzigartig, wie ein Fingerabdruck. Unser OS spiegelt in einer einzigartigen Weise die Facetten von Gott wider, die er in uns hineingelegt hat, es ist unsere einzigartige Ebenbildlichkeit Gottes.

Es ist der Teil unseres Herzens, in dem der Funke Gottes leuchtet und der Odem Gottes bleibt, ganz unabhängig davon, was wir erlebt haben.

Das OS kann verschüttet, vergraben oder klein gehalten sein, bleibt aber unzerstörbar und ist unverfälscht.

Der Umgang und die Arbeit mit dem OS

In den wenigsten Fällen wird sich das OS in den ersten HeartSync-Sessions zeigen.

Wenn es sich zeigt, ist es häufig daran zu erkennen, dass der/die Klient/in ein bisschen strahlt, das Gesicht ein wenig leuchtet, die Augen funkeln, etwas ganz lebendig wirkt. Man kann dies auch häufig in der Resonanz spüren.

Sichtbar wird es am häufigsten im Immanuelmoment.

Wahrscheinlich ist das OS der am meisten beschützte Teil unseres Herzens, da dort der Lebensfunke, der lebendige Kern steckt.

Wenn das OS in irgendeiner Form versteckt wurde (vergraben, eingesperrt, verdeckt, verborgen, ...) ist es absolut notwendig, das Wächterteam mit einzubeziehen. Es gibt einen wichtigen Grund, warum das so passiert ist. Erst wenn sich die Wächter sicher fühlen, dass dem OS nichts passiert, werden sie dem OS erlauben, sich zu zeigen.

Jesus ist eine wunderbare Hilfe, diese Sicherheit zu schaffen und OS rauszuholen, wo es versteckt wurde. So wie jedes OS ganz einzigartig ist, ist auch der Weg dahin ganz individuell. Hier hilft euch ein sorgfältiger Beziehungsaufbau mit dem Wächterteam und viel Zeit zu lassen für die Beziehung zwischen Gott und den Herzensanteilen.

Das OS kann helfen, andere Anteile, denen es schlecht geht, die nicht vertrauen können oder die mit Jesus/Vater/geist nicht in Beziehung gehen können, weil sie Angst haben, beizustehen. Wenn der Anteil es gestattet, kann das OS von seinem Erleben mit Gott berichten oder darüber, wie sich das Leben für das OS anfühlt. Das schafft den leidenden Anteilen in vielen Fällen Mut und gibt Hoffnung (Manchmal auch bei Anteilen mit religiösen, gesetzlichen Ansichten – da kann das OS, weil es den besten Zugang zu Gott hat, helfen in der Unterscheidung, was Beziehung und was Gesetz ist, überprüfen, was der wahre Jesus sagt, ob es der wahre Jesus ist, usw.). Der Kontakt zwischen dem Anteil und OS ist dann der erste Schritt einer Synchronisation des Herzens.

Schwierigkeiten im Umgang mit dem Originalen Selbst

Da das OS so mysteriös und auf seine Art nicht ganz fassbar ist, bietet es viel Raum für Spekulationen. Vieles ist nicht klar, noch nicht definiert und ein Rätsel.

Wir brauchen den Heiligen Geist so sehr, um diesen Teil des Herzens generell immer mehr zu ergründen, aber auch um das OS unserer Klienten zu erfassen.

Das OS ist ein perfekter Landesplatz für die Wunschvorstellungen, wie wir gerne sein wollen. Es besteht die große Gefahr, in das OS alles reinzupacken, wie ich mir mein „ideales Ich“ vorstelle. Das hat aber oft gar nichts mit dem OS, das Gott erdacht und erschaffen hat zu tun, sondern mit unseren Idealen und Werten, die eher zur Kategorie der Wächter zählen.

Immer wieder stellen wir fest, dass die Gefahr besteht, das OS mehr zu gewichten oder ihm einen höheren Wert beizumessen als den anderen Kernanteilen. Ich vermute, das kommt daher, weil wir das Bedürfnis haben, die zu werden, die sich Gott erdacht hat. Und durch das OS versprechen wir uns, dies zu erreichen, weil es die Ursprungsgedanken, die Gott über uns hat, in sich trägt.

Es ist wichtig zu begreifen, dass ein Herz erst in der Viererschaft von OS, F, E und W vollkommen ist. Und ein Herz dann ungeteilt ist, wenn die Anteile miteinander in Beziehung sind – also synchronisiert sind.

Dies ist die Summe des Gesetzes und der Propheten (Matt 22:37-40)

Jesus aber antwortete ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.“ Dies ist das höchste und größte Gebot. Das andere aber ist dem gleich: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Ps 86, 11-12:

Weise mir Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen (engl.: „undivided heart“ = „ungeteiltes Herz“: Anm. Übersetzung), dass ich deinen Namen fürchte. Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen und ehre deinen Namen ewiglich.

Es lässt sich keine Hierarchie erkennen innerhalb dieser Viererschaft. Vielleicht hilft es uns zu sehen, dass es bei der Dreieinigkeit Gottes auch keine Hierarchie zu geben scheint.

Reflexionsfragen:

- *Hattest du schon Kontakt mit deinem OS?*
- *Läufst du Gefahr, die einzelnen Anteile zu gewichten oder zu werten? Welche sind angenehmer, unangenehmer, wichtiger, ignorierungswert, ...? Warum?*
- *Hast du Wunschvorstellungen über dich? Gibt es Eigenschaften, die du besonders anstrebsam findest? Gibt es eine Eigenschaft an dir, die du gar nicht magst? Möchtest du Jesus mal fragen, ob er das auch so sieht?*
- *Bei was fühlst du dich lebendig?*
- *Wenn Du in einem HeartSync-Prozess bist, wie geht es dir mit OS?*
- *Welcher Herzensanteil des Ratsuchenden ist dir am nächsten? Vor welchem Herzensanteil hast du am meisten Respekt?*